

## Neokolonialismus und neue Wirtschaftsordnung – Lösung

- 1 Fassen Sie die Teilaspekte aus der Infografik M1 zusammen. Als Hilfestellung können Sie die Überschriften für jeden Teilaspekt in der Box verwenden.

1. Fokus Landnahme – Verschärfter Kampf um Ressourcen
2. Transparenz, Nachhaltigkeit, Menschenrechte
3. Ausländische Direktinvestitionen in Landwirtschaft, 1990 bis 2007

**[Lösungsvorschlag]:**

**Fokus Landnahme – Verschärfter Kampf um Ressourcen**

*Seit der Nahrungsmittelkrise 2008 hat weltweit ein Wettlauf von Staaten und Privatinvestoren um Land begonnen. Oft wird Land über Tarngesellschaften gekauft oder gepachtet, was als „neuer Kolonialismus“ bezeichnet wird. Dabei geht es um die Sicherung von Ressourcen wie Nahrung, Energieproduktion und Wasser, aber auch um Spekulation.*

**Transparenz, Nachhaltigkeit, Menschenrechte**

*Expert:innen fordern die Durchsetzung weltweit anerkannter Regeln, damit die Potenziale von Investitionen in Land möglichst vielen Menschen zugutekommen. Transparente Vertragsverhandlungen unter Einbeziehung der Landbevölkerung, die Anerkennung bestehender, auch nichtformaler Rechte, und die Einbindung von Investitionen in Strategien zur Armutsreduzierung sind essenziell. Zudem sollen ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit sowie das Menschenrecht auf Nahrung gewährleistet werden.*

**Ausländische Direktinvestitionen in Landwirtschaft, 1990 bis 2007**

*Die Infografik M1 zeigt die Entwicklung der ausländischen Direktinvestitionen in Landwirtschaft, Nahrungsmittel und Getränke von 1990 bis 2007. Diese Investitionen haben in vielen Ländern zugenommen, was sowohl Chancen als auch Herausforderungen für die lokale Bevölkerung und die Umwelt mit sich bringt.*